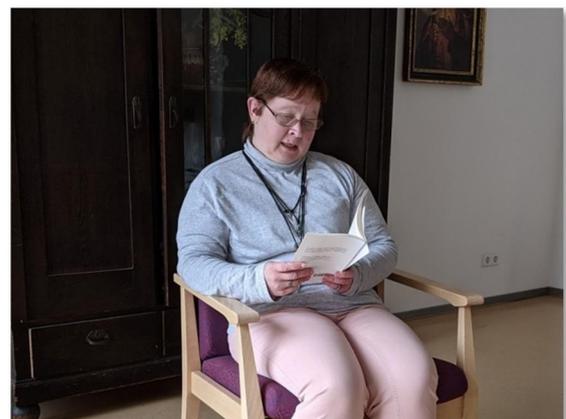


**VEREINSEVENT**  
**Freitag, 21.10.2022**  
**LITERARISCHE MIXTOUR**



**Abwechslungsreicher Lesungsnachmittag**

Die zweite diesjährige Nachmittagslesung im Caritas Walter-Geiger-Haus, Pforzheim, steht kurz bevor, das Begrüßungskomitee **Claudia Konrad**, WGH-Vertreterin und Vereinsmitglied, sowie **Paul Gassler**, Vereinsvorsitzender, empfangen die Gäste und Autoren.



**Alexandra Dietz** beginnt mit ihrer berührenden Kindergeschichte *SCHWEIN GEHABT*.

Die Geschichte handelt von dem Jungen Fabian, der sich auf wundersame Weise mit dem Eber Eberhard, der auf dem familieneigenen Bauernhof eine Heimat gefunden hat, unterhalten kann. Und beide stellen fest, dass sie Glück gehabt, sprich, *Schwein gehabt* haben. Jeder auf seine Art.

Pünktlich um 14 Uhr sind alle bereitgestellten Plätze belegt. Erwartungsvoll sind alle Blicke nach vorn gerichtet.



**Ina Zantow** schildert in ihrer Geschichte *DIE TÜR*, wie sich eine ältere Frau über ihren Vermieter ärgert, weil er ihr unterstellt, eine Wohnungstür beschädigt zu haben.

Mit dem Verinnerlichen eines biblischen Verses beruhigt sich die Frau und unterbreitet dem Vermieter ein friedliches Angebot.



**Norbert Weimper** liest erstmals für den Verein.

In der Corona-Zeit hat er neben der Arbeit an seinem Roman spontan etliche Schüttelreime verfasst, die zielgenau mitten aus dem Leben gegriffen sind.

Diese trägt er in einer ausgetüftelten Reihenfolge vor und bringt das Publikum zum Lachen.



Auch **Dr. Mazen Arafeh** liest erstmals für den Verein.

In seiner in Deutsch verfassten autobiografischen Darstellung *BRÜCKEN* reflektiert er seine Gedanken über seine Flucht aus Syrien, über die andauernden Kriege und letztlich über die Findung seiner neuen Heimat in Pforzheim.

Für ihn ist es wichtig, Brücken zu errichten, statt sie zu zerstören.



**Prof. Erich H. Franke** lässt das Publikum erschrocken erstarren, als er die ersten Sätze seines Kurzthrillers *TIERSCHUTZ IST MENSCHENSCHUTZ, SAGT DIE KI* vorträgt. Es geht um brutale Tierversuche.

Im Laufe der Geschichte stellt sich heraus, dass es sich um eine Zukunftsvorstellung handelt, worin „irgendjemand da oben“ das Sagen hat und alles durchgeregelt abläuft.

Wohin das führt, erlebt ein aufmuckender Mitarbeiter eines Forschungszentrums.

Gruselig und spannend.



**Uschi Gassler** präsentiert einen Ausschnitt aus ihrem im Frühjahr erschienenen Karlsruher Psychothriller *AUSMANÖVRIERT*.

Ein Sportstudent wird des Mordes bezichtigt, verhaftet und verurteilt. Erst als ein zweiter Mord geschieht und ein Wiederaufnahmeverfahren eingeleitet wird, kommt er frei. Doch die Freiheit dauert nur kurz.

**Claudia Speer** liest aus ihrem historischen Roman *DER NORMANNE UND DIE BELAGERTE STADT*. Es ist der 3. Band einer Reihe, zu der demnächst ein 4. Band publiziert wird.



Die Romane handeln von dem Engländer Guy of Gisborne, der im Jahre 1197 mit einem Auftrag nach Pforzheim (Phorzheim) geschickt wird und allerlei Abenteuer, nicht nur im Schwarzwald, bestehen muss.

Am Büchertisch sind die Werke der lesenden Autorinnen und Autoren ausgelegt, es wird viel angeschaut und gefragt.

Zum Abschluss trifft man sich im WGH-Restaurant zu Kaffee und Kuchen sowie ausgiebigen Gesprächen. Insgesamt herrscht Zufriedenheit über den großen Anklang der Lesung. Vielleicht ist das Corona-Tief überwunden und die Menschen trauen sich wieder öfter, Veranstaltungen aufzusuchen.



Bericht: U. Gassler  
Fotos: © U. und P. Gassler  
10/2022